



weltreisen365.com
The Art & Science of Traveling

Telefon 0391 50 86 49 68

E-Mail info@weltreisen365.com

Ihr Reiseplan





EXPERTE
21 Tage Costa Rica



Costa Rica wirkt anregend und entspannend.

Das kleine Land zwischen Panama und Nicaragua ist zwar nur so groß wie Niedersachsen. Innerhalb eines Tages ist es aber möglich, von der Pazifikküste zur Atlantikküste und damit in die Karibik zu fahren. Urlauber aus aller Welt genießen diesen Vorteil.

COSTA RICA KURZ & KNAPP

Wissenschaftler fanden heraus, dass auf diesem winzigen Gebiet rund fünf Prozent aller weltweit vorkommenden Tier- und Pflanzenarten leben. 120 Schlangenarten, 900 Vogel- und weit mehr als 1000 Schmetterlingsarten. Individualreisende und Aktivurlauber erleben in Costa Rica das volle Programm. Spektakuläre Tiersichtungen sind keine Frage von „ob?“ sondern von „wie oft?“.

MINIGRUPPENREISE COSTA RICA



Besuchen Sie Mittelamerika! Gemeinsam erkunden wir die Perle der Karibik, das Naturparadies und die Vielfalt an Flora und Fauna in Costa Rica. Pura vida!

San José. Blechhütten und Hochhäuser, Theater und Casinos, Armut und Reichtum - alles liegt in San José nah beieinander. Costa Ricas Hauptstadt ist ein gutes Beispiel für die mehr oder weniger gut funktionierenden, mittelamerikanischen Verwaltungszentren zwischen Mexiko City und Panama. Unsere Reise-Highlights befinden sich in unmittelbarer Nähe zur Hauptstadt. Der Vulkan Poás, der Irazú.

Rotaugenlaubfrosch Karibik. Lange und einsame Strände erleben Sie in Costa Rica am dunklen Naturstrand von Tortuguero, ebenso wie an den weißen Sandstränden im Süden des Landes. Während in Tortuguero Schildkröten ihre Eier ablegen und wir sie dabei aus sicherer Entfernung beobachten, ist Puerto Viejo de Talamanca das kulturelle Zentrum. Die Indianerkultur der Bribris wird uns ebenso vertraut werden, wie die Fischerdörfer von Manzanillo und das Hinterland des Talamanca-Gebirges. Außerdem erleben wir Dschungeltouren und vielleicht entdecken

wir einen Rotaugenlaubfrosch, eines der Wahrzeichen Costa Ricas.

Sanatorio Durán Zentrales Hochland. Das Orsital, der Vulkan Turrialba, der Chirripó und der höchste Punkt der Panamericana (Interamericana) liegen vor uns. Orte, die in der Regel nur von wenigen Besuchern erkundet werden. Dabei zählen sie zu Costa Ricas Schätzen und letzten Geheimtipps. Geheimnisvoll wird es an den Ruinen von Guayabo, einem Sanatorium, in dem Poltergeister zu Hause sein sollen und auf unserer Quetzal-Jagd in San Gerardo de Dota (Geheimtipp!).

Manuel Antonio Nationalpark Zentrale und südliche Pazifikküste. Surfer und Sonnenanbeter befinden sich im Paradies, wenn sie wissen, wo man an der Pazifikküste die letzten unberührten Traumstrände findet. Wir zeigen Ihnen diese Fleckchen, die sich abseits der Hotelhochburgen zu einem lohnenden Ausflug entwickelt haben. Außerdem fahren wir zu Walbeobachtungen auf das Meer hinaus. Dorthin, wo Blauwale und Potwale mit Ihrem Nachwuchs schwimmen.

Ameisenbär Südliche Tamandua Corcovado Nationalpark. Die Drake Bay wird auf dieser Tour Ausgangspunkt unserer Corcovado-Entdeckungsreise. Der Nationalpark mit der größten Artendichte der Welt hält Schlangen, Ameisenbären, Wildkatzen, Aras und Tukane, Brüllaffen sowie Pfeilgiftfrösche bereit. Keine Zeit für Faultiere also. Wir werden aktiv die Halbinsel Osa bewandern.



Reise- plan

Reisedauer: ca. 21 Tourtage
1 bis maximal 6 Personen

**US\$5000 /
4539,00 €** pro Person
durchschnittlicher Tourpreis
inkl. Flug

Eckdaten

Anreise z.B. Lufthansa von Frankfurt nach Panama und Weiterflug nach Costa Rica oder mit Condor von Frankfurt direkt

Unterkunftsoptionen

Standard: Hostels & Pensionen
Premium: Hotels, Lodges
Premium Plus: luxuriöse Lodges

Für Kinder geeignet?

Ja, aber mit Einschränkungen

Diese Tour kann als Aktiv- und Relaxtour geplant werden!

Vorteile

Privattransport in bequemem Fahrzeug inkl. Fahrer,

Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung,

Eintrittsgebühren in die Nationalparks, Kirchen und beschriebenen Sehenswürdigkeiten,

inklusive Reiseführer und Karten über Ihre Urlaubsregion,

Frühbucherrabatt bis zu 5%

• 1. Tag | Ankunft in San José

Nach der Ankunft steuern wir zu einem ausgiebigen Kennenlern-Frühstück und entdecken anschließend die Umgebung. San José liegt unmittelbar entfernt vom Vulkan Poas, der Vulkan mit dem größten Kraterdurchmesser weltweit.

• 2. Tag | Der Karibikraum beginnt!

Mit den ersten Sonnenstrahlen heben wir Richtung Karibikküste ab. Früh erreichen wir das Gebiet rund um den Nationalpark Tortuguero - unser Ziel für die kommenden zwei Tage. Mit einem Boot schippern wir in unser abgelegenes Hotel. Nach dem Check-In schlüpfen wir in die Badeanzüge und tauchen ein ins Karibikwasser. Gegen Mittag unternehmen wir eine informative Wanderung im Nationalpark Tortuguero, bei der wir viel über die Flora und Fauna des Landes erfahren. Der Nationalpark bietet Lebensraum unter anderem für Brüllaffen, Kapuzineraffen und Faultiere.



Am Abend erwartet uns eine ganz besondere Show: die Schildkröten kommen (je nach Saison, keine Garantie!). In der ganzen Welt leben acht Arten von Meeresschildkröten, sechs kommen zur Eiablage nach Costa Rica, vier davon nach Tortuguero. Erleben Sie ein einmaliges Naturschauspiel in der Hochsaison (April und Mai, Juli bis Oktober). Eine 100%ige Garantie für die Schildkröten-Show können wir nicht geben.

• 3. Tag | Tortuguero

Am Morgen wecken uns die Lockrufe der Vögel. Getrieben von unserem Entdeckergeist begeben wir uns auf eine Kanutour durch das Kanal- und Lagunensystem Tortugueros. Wir erspähen sicherlich Kaimane, Klammeraffen, Waschbären und vielleicht Manatis, die seltenen Rundschwanzseekühe. Nach unserer Rückkehr in das Dorf lassen wir die Eindrücke der ersten Tage auf uns wirken. Ob am Strand oder auf einem kleinen Ausflug in das Dorf und zu seinen Einwohnern - der Rest des Tages dient der Entspannung.

• 4. Tag | Fahrt nach Puerto Viejo

Nach dem Frühstück wartet unser Boot auf die Weiterreise durch das Kanalsystem nach Moin. Aufgepasst! In den Baumwipfeln schwingen Scharen von Affen und seltene Vogelarten ziehen ihre Kreise. Von Moin aus geht es nun nach Puerto Viejo de Talamanca. Aus dem einstigen Fischerdorf hat sich in den vergangenen Jahrzehnten Costa Ricas Karibikurlaubsziel Nummer 1 entwickelt. Die entspannte Atmosphäre hat sich das Dorf bewahrt. Den ersten Tag nutzen wir, um uns zu orientieren und um die einzigartigen Liquados zu genießen - frischgepresste Fruchtsäfte, die mit Milch oder Wasser gemixt werden. Himmlisch!

• 5. Tag | Puerto Viejo

Nahe des Dorfes liegt das spektakuläre Gandoca-Manzanillo Wildlife Refugium, das bis an die Grenzen von Panama heranreicht. Wir wagen uns in den Dschungel und erleben Spinnen, Schlangen und anderes Getier hautnah. Die Temperaturen sind hoch, geschwitzt wird garantiert. Die Pfade durch den Dschungel sind eng, dafür ist die Chance, Spektakuläres zu entdecken, umso höher. Die mehrstündige Wanderung durch den Dschungel endet mit einem karibischen Happyend. In einer Strandbar trinken wir am Ende ein kühles Bier oder einen frischen Fruchtsaft.

• 6. Tag | Wasserfall und Bribri

Am Morgen starten wir in das Indianerdorf Bribri und dem sich anschließenden Indianerreservat. Hier finden wir mitten im Dschungel den Volio Wasserfall, der mit seinem kristallklaren Wasser zu den schönsten Costa Ricas gehört. Ziehen Sie Badesachen an, tauchen Sie ein und klettern Sie anschließend auf den Wasserfall hinauf. Der Blick über die grünen Baumwipfel des Urwalds ist unvergesslich. Erforschen Sie noch weitere natürliche Becken und Wasserläufe, wenn wir stromaufwärts laufen.

• 7. Tag | Cahuita und Strände

Für heute stehen verschiedene Strände zur Auswahl: entweder ganz in der Nähe von Puerto Viejo oder im Cahuita Nationalpark. Wer einfach nur plantschen will, der lässt sich am berühmten Strand von Punta Uva den Tag versüßen. Und wer noch mehr Flora und Fauna sehen möchte, der ist im Cahuita National-



park bestens aufgehoben. Beide Strände bieten weißen Sand und traumhaft klares Karibikwasser. Tauch- und Schnorchel-freunde finden übrigens überall zwischen Manzanillo und Cahuita ein Paradies für Unterwassererkundungen. Eines der schönsten Korallenriffe der Karibik erstreckt sich im meist himmelblauen Meer.

- 8. Tag | Gandoca's Delphine
Heute erwartet Sie ein Delphintour der besonderen Art. Mit einem einheimischen Fischer begeben wir uns in das Grenzgebiet zu Panama. Dort leben mehrere Delphinarten und Bullenhaie. Baden ist hier streng verboten! Wir beobachten ihr Treiben vom sicheren Boot aus. Nach unseren Delphinsichtungen geht es zu einer Hippie-Community, die sich mitten im Dschungel niedergelassen hat. Sie betreiben dort eine Yoga- und Fruchtfarm. Im Anschluss daran suchen wir noch eine abgelegenen Bucht für uns allein. Dort kann gebadet, geschnorchelt und gelebt werden.

- 9.+10. Tag | Vulkan Turrialba
Der Turrialba Vulkan ist ein aktiver Vulkan, der aber nur wenig direkt angefahren wird. Dabei zählt seine Umgebung zu einer der schönsten Costa Ricas. Der Turrialba ist mit 3325 Metern der zweithöchste Vulkan von Costa Rica. Der Turrialba hat 3 Krater: den Ostkrater, den Zentralkrater und den Hauptkrater mit einem Durchmesser von 50m. Dieser ist im Augenblick sehr aktiv und stößt laufend große Gasmengen und Schwefeldämpfe aus. Der Park wird immer wieder vorübergehend geschlossen. Aber wir vertrauen auf unser Glück! Begeben wir uns auf die einsamen Pfade und erkunden den Vulkan samt seiner präkolumbianischen Geschichte. Denn an den Hängen des Turrialba fanden Archäologen Siedlungen einer bis heute rätselhaften Kultur. Das Nationalmonument Guayabo ist ein bedeutendes Kulturdenkmal in Costa Rica. Bei Ausgrabungen wurden ein Netz von gepflasterten Straßen und Dämmen, offene und verdeckte Aquädukte, Zisternen, Treppen, Hügel, Felszeichnungen, Monolithe, Grabmäler und Skulpturen freigelegt.

- 11. Tag | Orosi-Tal und Vulkan Irazú
Der Irazú ist der höchste Vulkan Costa Ricas. In luftiger Höhe bei 3432 Metern beginnt es bereits im Kopf zu schwanken. Eine Besonderheit dieses Vulkans ist, dass man von seiner Spitze aus an klaren Tagen zwei Ozeane, den Atlantik und den Pazifik sehen kann. Das ist also keine Fatah Morgana oder das Höhenkoller. Unterhalb des Vulkans liegt die Stadt Cartago, die einstige Hauptstadt Costa Ricas. Der spanische Konquistador Juan Vázquez de Coronado gründete die Stadt Cartago im Jahre 1563 als erste spanische Siedlung im heutigen Costa Rica. Wir besuchen hier die Basilika Nuestra Señora de los Ángeles, sowie die „La Negrita“, eine

schwarze Madonna. Außerdem fahren wir zu einem geister Hospital, ganz abseits der Touristenpfade.

- 12. Tag | Tapanti und Kaffeetour
Der Tapanti Nationalpark bildet den nördlichsten Teil des La Amistad Biosphärenreservats, das sich sowohl über Costa Rica als auch über Panama erstreckt. Am Morgen machen wir uns zu einer Wanderung in den wenig besuchten Park auf. Bis heute konnten über 260 Vogelarten im Tapanti Nationalpark gesichtet werden, aber auch etwa 45 Säugetiere leben hier wie beispielsweise Waschbären, Kapuzineraffen, seltener Tapire und Raubkatzen. Am Nachmittag steht eine Kaffeetour auf dem Programm. Wir besuchen eine ökologisch geführte Kaffeefinca und tauchen in die Geschichte und die Kaffeegewinnung ein.

- 13. Tag | San Gerardo
Der Quetzal ist wohl einer der ansehnlichsten Vögel in ganz Amerika. Wir begeben uns auf die Spuren des Göttervogels und finden ihn häufig im Quetzal Nationalpark und rund um das abgelegene San Gerardo de Dota. Ein Geheimtipp in Costa Rica! Zunächst erkunden wir das Tal auf einer Wanderung und entspannen an Wasserfällen und einsamen Bachläufen.

- 14. Tag | Quetzal-Tour
Der Morgen beginnt mit den ersten Sonnenstrahlen. Wenn der Quetzal zu seiner Futtersuche unterwegs ist, kann man ihn besonders gut entdecken. Weitere Aktivitäten sind optional Reiten und Forellenfischen.

- 15. Tag | Uvita
Das kleine Fischerdorf Uvita hat sich seinen Küstencharme erhalten. Von hieraus planen wir unsere Touren in den Nationalpark Marino Ballena. Lassen Sie uns nach der Ankunft am Abend den Sonnenuntergang genießen und in der Stille des Abends dem Vogelgezwitscher lauschen.



- 16. Tag | Waltour
Der frühe Vogel fängt den Wurm. Wer mit den ersten Sonnenstrahlen aufsteht, erlebt ein Naturerlebnis aus Vogelgesang, Meeresrauschen und einem Spaziergang durch Fruchtplantagen. Mit etwas Glück treffen wir auf Nasenbären, Tukane und Brüllaffen. Am Vormittag starten wir zu einer Tour in den Nationalpark Marino Ballena. Dort kann man hervorragend Wale beobachten.

ten. Ende Dezember bis Ende April ziehen die Buckelwale der nördlichen Hemisphäre zu den Gewässern Zentralamerikas um dem kalten Winter zu entgehen. Ende Juli bis Oktober tun es ihnen die Buckelwale der südlichen Hemisphäre gleich. Am Nachmittag besuchen wir die Cascada El Pavon bei Punta Mala. Der kleine Wasserfall liegt unweit des beliebten „Tilapia Restaurants“, bei dem man seinen Fisch selbst angeln kann. Setzen wir unserem Abendbrot also den Schweiß vor das Vergnügen.

- 17. Tag | Zur Halbinsel von Osa
Nach dem Frühstück startet unser Auto. Mystisch wird es in Palmar Norte. Hier befinden sich jahrhundertealte, riesige Steinkugeln. Wer diese bis zu 13 Tonnen schweren Ungetüme, die gut 2 Meter hoch sind, aus welchem Grund entworfen hat, ist bis heute nicht vollkommen erforscht. Weiter geht es nach Rincon, ein kleiner Ort auf der Halbinsel von Osa. Je nach Wetterlage verbringen wir den Tag in der Bucht oder fahren weiter nach Drake.

- 18.+19. Tag | Drake Bay und der Nationalpark Corcovado
In dieser abgelegenen Region hat sich wenig verändert, seit der Seefahrer Sir



Francis Drake hier, der Legende nach, wertvolle Schätze vergraben hat. Die Drake Bay im Norden der Osa Halbinsel ist laut dem Magazin „National Geographic“ der „artenreichste Fleck der Erde“. Von hieraus winken Touren auf die See zum Schnorcheln und Tauchen und Wanderungen durch den Corcovado Nationalpark, der als Juwel Costa Ricas gilt. Die Abgeschiedenheit der Region hat ihn zu einem der am besten erhaltenen Nationalparks Costa Ricas gemacht. Außerdem können sie hier die letzten Tage ihres Urlaubs erleben und die Entspannung vor der Rückreise suchen.

- 20. Tag | Rückreise San José
Heute treten wir den Rückweg nach San José an. Denn schon morgen wird der Flieger in die Heimat starten. Verbringen wir einen letzten gemeinsamen Abend.

- 21. Tag | Rückflug nach Deutschland
Verabschiedung am Airport und ein letzter „Pura Vida“-Gruß